

24 Tage bis Weihnachten

Von Frigg

Kapitel 9: Türchen 9

Hallo Engel,

ich habe vor ein paar Tagen etwas gelesen und wollte das nachholen. Eigentlich ist es am 4. Dezember....aber egal...der 4. Dezember ist der Tag der heiligen Barbara. Sie war im 4. Jahrhundert geboren und war die schöne Tochter des reichen Kaufmanns Dioscuros, der sie einem Manne zur Frau versprochen hatte.

Aber Barbara war schon lange heimlich dem Christentum beigetreten, dachte nicht an Heirat, sondern wollte ein Leben in Demut und Armut führen, was den Vater zur Raserei brachte.

Als er auf eine Geschäftsreise ging, ließ er Barbara, in der Hoffnung, sie möge wieder zu Sinnen kommen in einen Turm einschließen. Sie aber wandelte die Not in Tugend, ließ ein dreifaltiges Fenster in den Turm brechen, brachte ein Kreuz zum Zeichen ihres Glaubens an und lebte so wie die erste Nonne.

Als der Vater zurückkam, war sie gläubiger und fester, als je zuvor und er schwur, sie höchstselbst den Folterknechten zu übergeben, was sie aber nicht ängstigte. Also schleifte der Vater sie vor den Richter und alles Drängen, sie möge sich wieder vom Irrglauben des Christentums trennen, half nichts. Und selbst unter der schwersten Folter starb sie nicht, so dass der eigene Vater ihr den Kopf abschlagen musste.

Da aber fuhr ein Blitzstrahl vom Himmel und erschlug den Vater.

Am Barbaratag soll man von einem Kirsch- oder Apfelbaum Zweig abschneiden und stellt sie bis zum Heiligen Abend in eine Vase. Das Aufblühen soll die dunkle Jahreszeit erhellen. Außerdem sollen sie Glück bringen.

Der Legende nach soll Barbara auf dem Weg in das Gefängnis mit ihrem Gewand an einem Zweig hängengeblieben sein. Sie stellte den abgebrochenen Zweig in ein Gefäß mit Wasser, und er blühte genau an dem Tag, an dem sie das Martyrium erlitt.

Früher stellten junge Mädchen die Zweige mit den Namen ihrer Favoriten ins Wasser, um auf eine gute Partie zu hoffen. Verdorrte ein Zweig, war die Sache klar, bei allen anderen wurde es dann richtig spannend.

Apfel- oder Pflaumenzweige in voller Blüte verheißen gute Obsternte, die Haselnuss kann Glück und Reichtum bedeuten. Kastanien sollen Christi Auferstehung bedeuten, Quitten die Freuden und Leiden der Zweisamkeit.

Willst du auch mal sehen, was das nächste Jahr für dich bringt, Engel? Dann stell den Apfelzweig in eine Vase hinein und schau was passiert, aber lass die Finger von deinen

Wundern!

Crowley